

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 213

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 3. Ausland: Jährlich Fr. 22, 2<sup>te</sup> Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abbestellt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 35 Cts.

Abonnements:

(Port compris) Suisse: an an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration des feuilles, à Bern. Prix du numéro 35 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Versendung (regularly on Friday and Saturday), Redaktion und Administration (in Bern), Rédaction et Administration (at the federal department), and La feuille est expédiée (regularly on Wednesday and Saturday).

Inhalt — Sommaire. Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Trafic des produits agricoles. — Kursverhältnisse in Japan. — Konsulate. — Envois postaux à destination de l'Espagne. — Maisons de commerce suspectes. — Consuls. — Oesterreichisch-Ungarische Bank.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Hinweis. 24. Juli. Nr. 128. Heinrich Frei, Firma A. Rebsamen in Rüti Nähmaschinen.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Solothurn. Konkursamt Solothurn. (1029) Gemeinschuldner: Die Kommanditgesellschaft Hirt & Co, Kolonialwarenhandlung, in Solothurn. Datum der Konkurseröffnung: 27. Juli 1896. Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 8. August 1896, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Schwurgerichtssaale, Amthaus, in Solothurn. Eingabefrist: Bis 29. August 1896.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Unterrheinthal in Thal. (1024) Gemeinschuldner: Sturzenegger, Johs., Fabrikant in Berneck. Datum der Konkurseröffnung: 17. Juli 1896. Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. August 1896, vormittags 10 1/2 Uhr, im Ochsen zu Berneck. Eingabefrist bis 29. August 1896.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (1030) Gemeinschuldner: Malek, Johannes, gewesener Gastwirt zum Raben in Richterswil, unbekannt wo sich aufhaltend (S. H. A. B. Nr. 154 vom 6. Juni 1896, pag. 637). Anfechtungsfrist: Bis 8. August 1896.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (1027) Gemeinschuldner: Hauser, Edwin, Weinhändler, wohnhaft gewesen Längsstrasse 75 in Bern, nun Hallwylstrasse 64 in Zürich (S. H. A. B. Nr. 146 vom 27. Mai 1896, pag. 605 und Nr. 169 vom 20. Juni 1896, pag. 703). Anfechtungsfrist bis 8. August 1896.

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1031) Gemeinschuldner: Feller, Fritz, gewesener Möbelschneider, in Biel. Anfechtungsfrist: Bis 8. August 1896.

Ct. de Berne. Office des faillites de Porrentruy. (1025) Succession répudiée de Bédat, Edouard, vivant aubergiste, à Fontenais (F. o. s. du c. du 17 juin 1896, n° 164, page 683). Délai pour intenter l'action en opposition: 8 août 1896.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1028) Faillit: Swift Troll et Co [ancienne société Swift Troll et Co en liquidation depuis le 2 mai 1895] (F. o. s. du c. du 17 juin 1896, n° 164, page 683). Délai pour intenter l'action en opposition: 8 août 1896.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern. Konkursamt Biel. (1023) Gemeinschuldner: Kurth, Gottfried, gew. Wirt zum Café Métropole in Biel (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. März 1894, pag. 285 und Nr. 176 vom 28. Juli 1894, pag. 717). Datum des Schlusses: 20. Juli 1896.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de Neuchâtel. (1026) Faillite: Frey-Goumoëns, S., marchand de modes, à l'Eglantine, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 mai 1895, n° 141, page 595; du 17 août 1895, n° 209, page 875, et du 26 octobre 1895, n° 265, page 1104). Date de la clôture: 25 juillet 1896.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstandung und Aufruf zur Forderungseingabe. (B.-G. 295-297 und 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers. (L. P. 295-297 et 800.) Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstandung bewilligt worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären. Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einzuberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden. Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat. Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Uster in Uster. (1013) Gemeinschuldnerin: Witwe Suter, Margaretha, geb. Sahaile, zum Schloss in Uster, als Rechtsnachfolgerin ihres verstorbenen Ehemannes Arnold Suter, gewesener Wirt und Gefangenwart, im Schloss-Uster. Datum der Bewilligung der Stundung: 11. Juli 1896. Sachwalter: Das Konkursamt Uster, in Uster. Eingabefrist: Bis 14. August. Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. August 1896, nachmittags punkt 3 1/2 Uhr, im untern Wirtschaftssaale, zum Schloss in Uster. Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. August 1896 an.

Ct. de Fribourg. Président du Tribunal de la Gruyère, à Bulle. (1021) Débiteur: Schneider, Jacob, boulanger, à Bulle. Date du jugement accordant le sursis: 21 juillet 1896. Commissaire au sursis concordataire: F. Philipona, greffier du Tribunal, à Bulle. Délai pour les productions: 18 août 1896. Assemblée des créanciers: Vendredi, 31 août 1896, 10 heures du matin, à la salle du Tribunal, Château de Bulle. Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 20 août 1896.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Wallis. (I. Instanz) Bezirksgericht Visp. (1022) Schuldner: Fallert, Franz-Auxilius, in Visp. Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Samstag, den 1. August 1896, vormittags 10 Uhr, im Rathause zu Visp.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale. Zürich — Zurich — Zurigo 1896. 24. Juli. Heinrich Kurz, von Erlenbach, in Zürich IV, und Johann Boeckly, von Guntalingen, in Zürich I, haben unter der Firma Kurz & Boeckly in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1896 ihren Anfang nahm. Tafelglashandlung. Sihlstrasse 43. 24. Juli. Inhaber der Firma Jb. Gugolz in Langnau ist Jakob Gugolz, von und in Langnau a. A. Bierbrauerei. Im Oberdorf. 25. Juli. Die Firma Hafner-Tobler in Zürich I (S. H. A. B. vom 13. Mai 1893, pag. 472) ist erloschen.

Jean Rau und Emil Hafner-Tobler, beide von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma **J. Rau & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1896 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hafner-Tobler» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Jean Rau und Kommanditär Emil Hafner-Tobler mit dem Betrage von zehntausend Franken. Spezialgeschäft in Kaffee. Bahnhofstrasse 74.

25. Juli. Witwe Christine Demuth, geb. Müller, und Anna Kramer, beide von Zürich, in Zürich III, haben unter der Firma **Demuth & Kramer** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. Juli 1896 ihren Anfang nahm. Spezereiwaren und Landesprodukte. Kurze Gasse 1.

25. Juli. Unter der Firma **Wasserversorgung Dürnten** hat sich, mit Sitz daselbst, am 16. Juli 1896 eine Genossenschaft gebildet, welche die Versorgung ihrer Mitglieder und weiterer Reflektanten mit gutem Quellwasser zum Zwecke hat. Sieben Grundeigentümer haben 21 Anteilscheine à Fr. 250 gezeichnet, welche das Bankkapital bilden. Der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche halbjährliche Kündigung auf Schluss des Rechnungs-(Kalender-)Jahres, infolge Wegzuges und Hinschiedes des Genossenschafters. Ueber die einbezahlten Anteilscheine hinaus nötig werdendes Betriebskapital wird entlehnt und Amortisation, Zinsen und übrige Jahresausgaben werden aus zu leistenden Beiträgen der Mitglieder und den Wasserzinsen gedeckt. Ueberschüsse fallen in einen Reservefonds oder als Zinsen an die Teilrechte. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen die ersten beide kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Albert Honegger; Aktuar Wilhelm Hess und Quästor Jakob Honegger, alle von und in Dürnten.

25. Juli. Die Firma **Wild & Lendi** in Zürich III (S. H. A. B. vom 6. Juli 1895, pag. 729) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Wild** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Emil Wild, von Richtersweil, in Zürich I. Feinmechanik und elektrotechnische Werkstätte. Hafnerstrasse 60.

25. Juli. Die Firma **Jules Brunschwig** in Zürich (S. H. A. B. vom 26. Juni 1884, pag. 457) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal Zürich I, Rathausquai 18, woselbst der Inhaber ebenfalls wohnt.

25. Juli. In ihrer Generalversammlung vom 28. Oktober 1895 haben die Aktionäre der **Glühlampenfabrik Hard** in Zürich (S. H. A. B. vom 23. November 1892, pag. 990) eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, nach welcher den citierten Publikationen gegenüber zu konstatieren ist: Ihr Sitz im engeren Sinn befindet sich in Zürich III; die Firma in fremden Sprachen lautet: **Manufacture de Lampes à Incandescence „Hard“**, — **The „Hard“ Incandescence Lamp Co.**, — **Fabbrica di Lampade a incandescenza „Hard“**. Der Zweck ist die Fabrikation von Glühlampen und andern Artikeln der Elektrotechnik und deren Montage, sowie der Handel mit Accessorien. Der Verwaltungsrat besteht statt aus vier, nunmehr fünf Mitgliedern und es führen wie bisher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift Caesar Schoeller, in Zürich V, als Delegierter, und Karl Weber-Hartmann in Zürich III als Direktor.

25. Juli. Die Firma **Jos. & Alex. Bloch** in Zürich II (S. H. A. B. vom 13. April 1896, pag. 427) verzeigt als Wohnort des Gesellschafters Alexander Bloch Zürich II und erteilt Prokura an Reinhard Moor, von Niederglatt, in Rostoff a. D. (Russland).

25. Juli. Die Firma **F. E. Zumbühl** in Zürich I (S. H. A. B. vom 2. Juli 1895, pag. 711) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Burgdorf.

1896. 25. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Grieb & Co**, Käsehandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. Juli 1892, pag. 639) hat sich infolge Absterbens des einten Gesellschafters Ludwig Adolf Grieb sel. aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neu gegründete Kommanditgesellschaft unter der Firma «Grieb & Co».

25. Juli. Ernst August Grieb, Kaufmann, von und in Burgdorf, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Eugen Grieb, Fürsprecher, von und in Burgdorf, als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 20,000, haben am 1. Juli 1896 unter der Firma **Grieb & Co** in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Grieb & Co» übernommen. Natur des Geschäftes: Käsehandlung. Geschäftslokal: Untere Stadt Burgdorf.

#### Freiburg — Fribourg — Friborgo

##### Bureau Tafers (Bezirk See).

1896. 23. Juli. Die Firma **Schwester Remy** in Schmitten (S. H. A. B. Nr. 23 vom 1. Februar 1894, pag. 91) ist infolge Verzichtes der Inhaberinnen erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Maria Remy» daselbst.

Inhaberin der Firma **Maria Remy** in Schmitten ist Maria Remy, des Franz sel. von Plaffeien, in Schmitten. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Tuch- und Geschirrhändlung.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1896. 24. Juli. Die Firma **M. Schaffeler z. Sonne** in Buch (S. H. A. B. Nr. 90 vom 18. Juni 1883, pag. 719) hat in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Kundenmüllerei.

25. Juli. Die Firma **F. Ruff-Witzig, Hotel Schiff** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 274 vom 19. Dezember 1894, pag. 1112) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

#### Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1896. 25. Juli. Die Firma **Witwe Füssler-Haas** zum Zebra in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 30 vom 9. Februar 1892, pag. 118) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Aarau.

1896. 25. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Lagerhäuser der Centralschweiz in Aarau & Olten** in Aarau, mit Filiale in Olten (S. H. A. B. 1883, pag. 632, und 1890, pag. 518), hat zum Delegierten des Verwaltungsrates mit dem Recht zur Einzelunterschrift gewählt Eduard Eggen, von und in Aarau.

25. Juli. Der Verein unter der Firma **Lithografie Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1888, pag. 95) hat an Stelle von A. Gerhardt zum Präsidenten gewählt Gottfried Widmer in Aarau und an Stelle von Chr. H. Looser zum

Aktuar Hans Strelbel in Aarau. Dieselben sind befugt, kollektiv miteinander die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

25. Juli. Der Inhaber der Firma **Rudolf Haller** in Muhen (S. H. A. B. 1891, pag. 281) hat die Bäckerei aufgegeben.

25. Juli. Der Verein unter der Firma **Schützengesellschaft Aarau** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 853, und 1893, pag. 129) hat an Stelle von Friedr. Siebenmann zum Präsidenten gewählt Rudolf Hegnauer, von Seengen, in Aarau, und an Stelle des letztern zum Vicepräsidenten Heinrich Brack, von und in Aarau, ferner an Stelle von Franz Wirth zum Aktuar Gustav Hubacher, von Bern, in Aarau. Präsident oder Vicepräsident führen kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

25. Juli. Der Inhaber der Firma **R. Siebenmann-Rohr, Brauerei z. Hirschen** in Aarau (S. H. A. B. 1891, pag. 868) hat die Bierbrauerei aufgegeben und ändert demgemäss seine Firma ab in: **R. Siebenmann, z. Hirschen**.

##### Bezirk Baden.

25. Juli. Der Inhaber der Firma **L. Guggenheim jgr.** in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 208) ändert seine Firma ab in **Leopold Guggenheim** und betreibt ein Manufakturwaren-Herren- und Damenkonfektions- und Aussteuergeschäft.

##### Bezirk Bremgarten.

25. Juli. Inhaber der Firma **Kasimir Meyer** in Wohlen ist Kasimir Meyer, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Buch- und Accidenz-Druckerei, Verlag des «Wohler Anzeiger», Papier-, Buch- und Schreibmaterialienhandlung. Geschäftslokal: Bahnhofsträsschen.

25. Juli. Inhaber der Firma **R. Seiler-Bucher, Handlung** in Bremgarten (S. H. A. B. 1891, pag. 228) hat die Tuch- und Spezereihandlung aufgegeben, betreibt nunmehr eine Modewarenhandlung und ändert die Firma ab in **R. Seiler-Bucher**.

25. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Moser** in Villmergen (S. H. A. B. 1891, pag. 261) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Anton Moser z. Obermühle** in Villmergen, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Anton Moser, von Villmergen, in Villmergen. Natur des Geschäftes: Müllerei und Bäckerei. Geschäftslokal: Obermühle.

25. Juli. Die Firma **C. L. Wildi** in Wohlen (S. H. A. B. 1883, pag. 160) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Johann Wohler-Wildi** in Wohlen, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Johann Wohler-Wildi, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Eisen-, Glas-, Steingut- und Porzellanwaren. Geschäftslokal: Centralstrasse Nr. 86.

25. Juli. Inhaber der Firma **A. Dubler, Wirt** in Wohlen ist Arnold Dubler, von und in Wohlen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Konditorei.

##### Bezirk Brugg.

25. Juli. Die Firma **Fried. Kraft** in Brugg (S. H. A. B. 1891, pag. 582) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juli. Inhaber der Firma **G. Belart, Baumeister** in Brugg ist Gottlieb Belart, Baumeister, von und in Brugg. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Aarauerstrasse 44.

25. Juli. Inhaber der Firma **Herm. Müller-Zubler, Bäcker** in Windisch ist Hermann Müller-Zubler, von Unter-Siggenthal, in Windisch. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

25. Juli. Inhaber der Firma **Gottl. Baumann** in Brugg ist Gottlieb Baumann, von Stilli, in Brugg. Natur des Geschäftes: Manufakturwaren en détail.

25. Juli. Die Firma **Samuel Finsterwald** in Stilli (S. H. A. B. 1883, pag. 95) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

##### Bezirk Lenzburg.

25. Juli. Inhaber der Firma **Gustav Notz, Mechaniker** in Fahrwangen ist Gustav Notz, von Aussersihl, in Fahrwangen. Natur des Geschäftes: Fabrikation chemisch-technischer Hilfsmittel für Schmieden, Schlosserei, mech. Werkstätten u. s. w.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Grandson.

1896. 25. juillet. Le chef de la maison **L. Simonin, pharmaciens**, à Ste-Croix, est Louis, fils de Gustave Simonin, des Bois (Berne), domicilié à Ste-Croix. Genre de commerce: Pharmacie.

##### Bureau de Payerne.

25. juillet. La raison **Veuve Perrin-Quidort**, à Payerne (F. o. s. du c. du 19 juin 1883, n° 91, page 731), est éteinte et radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

25. juillet. Le chef de la maison **J<sup>b</sup> Dougoud**, à Payerne, est Joseph, fils de Jean-Baptiste Dougoud, de Torny-le-Grand (Fribourg), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Vins et liqueurs. Etablissement: près de la Gare, à Payerne.

##### Bureau de Vevey.

25. juillet. L'Association de la **laiterie et fromagerie de la Chiésaz**, à La Chiésaz (F. o. s. du c. des 24 décembre 1889, n° 195, page 924, et 28 juin 1893, n° 150, page 612), fait inscrire, que dans son assemblée générale du 12 janvier 1895, elle a modifié la composition de son comité en nommant comme président Louis Guex, de St. Léger et la Chiésaz, domicilié à la Chiésaz, en remplacement de Louis Duproz, à la Chiésaz.

##### Bureau d'Yverdon.

24. juillet. La **Société de la Fromagerie d'Essert-Pittet**, à Essert-Pittet (F. o. s. du c. du 23 novembre 1884, page 795), a constitué comme suit son comité dans son assemblée générale du 28 juillet 1895: président-caissier Constant Miéville; membres Jean Dupuis et Emile Dupuis, tous à Essert-Pittet. Le secrétaire, qui ne fait pas partie du comité, a été désigné dans la dite assemblée en la personne de Louis Miéville, au dit Essert-Pittet.

25. juillet. La **Société de Musique d'Yverdon**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 13 janvier 1884, page 24), a constitué comme suit son comité dans son assemblée générale du 22 janvier 1894: président Auguste Garin, docteur; secrétaire Paul Bachelin; caissier Auguste Lambert; membres Louis Champod et Armand Cardinaux, tous à Yverdon.

#### Genève — Genève — Ginevra

1896. 24. juillet. La maison **R. Bossard, constructeur-mécanicien**, inscrite à Carouge (F. o. s. du c. du 21 juillet 1888, n° 87, page 671), a transféré, en mars 1892, son siège commercial à Plainpalais, Boulevard du Pont-d'Arve (Clos Barbey).

24 juillet. La maison **Charles J. Eisenhofer**, à Genève, inscrite pour le Café des Négociants (F. o. s. du c. du 25 mars 1890, page 237), a renoncé à cet établissement et a repris, dès janvier 1896, l'exploitation de l'Hôtel de Paris, 39, Rue du Rhône.

24 juillet: Par jugement du 20 juillet 1896, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite la maison **Emile Buffard**, Hôtel de la Balance, à Versoix (F. o. s. du c. du 18 décembre 1886, n° 113, page 801). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

25. Juli 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8515.

**Moriz Herz, Präservenfabrik Lachen,**  
Lachen (Schweiz).

**Haferflocken**

### Haferpräparate.

25. Juli 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8516.

**Moriz Herz, Präservenfabrik Lachen,**  
Lachen (Schweiz).

**Nervin**

### Kraftwürze für Speisen.

25. Juli 1896, 11 Uhr a.

Nr. 8517.

**J. & J. Colman, Fabrikanten,**  
London und Norwich (Grossbritannien).



Senf.

25. Juli 1896, 11 Uhr a.

Nr. 8518.

**J. & J. Colman, Fabrikanten,**  
London und Norwich (Grossbritannien).



Senf.

25. Juli 1896, 11 Uhr a.

Nr. 8519.

**J. & J. Colman, Fabrikanten,**  
London und Norwich (Grossbritannien).



Senf.

25. Juli 1896, 11 Uhr a.

Nr. 8520.

**J. & J. Colman, Fabrikanten,**  
London und Norwich (Grossbritannien).



Senf.

## Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

### Traffic des produits agricoles.

D'après la statistique d'importation et d'exportation des produits agricoles pendant les mois de janvier à avril de cette année publiée par le bureau fédéral de la statistique du commerce, le bétail de boucherie — de l'espèce bovine comme de l'espèce porcine — a été importé en beaucoup moins grande quantité, en partie parce que comme l'a montré le recensement fédéral du bétail du 20 avril 1896, l'effectif du bétail s'est rapproché de l'état normal; en partie aussi par suite du manque de regain en 1895 qui a provoqué l'abattage de bétail indigène en hiver. L'étranger nous a fourni en revanche plus de jeune bétail et de veaux à lait. Les prix sont peu inférieurs à ceux de la période correspondante de 1895. C'est pour les porcs que la baisse est la plus sensible. L'importation et le prix des chevaux accusent une nouvelle augmentation. L'Amérique du Nord vient pour cet article aussi faire concurrence à l'Allemagne et à la France sur le marché suisse, comme sur le marché anglais et en général en Europe. — En ce qui concerne l'exportation du gros bétail, les quantités et les prix ont, sauf pour les taureaux reproducteurs n° 657, baissé d'une manière surprenante. — Il s'est importé, avec une légère baisse de prix, un peu plus de viande, surtout à l'état de conserves (+ 3,782 q n = + 52%; de janvier à avril 1894: 3,134 q n; en 1895: 7,262 q n; en 1896: 11,014 q n).

L'exportation de fromage, dont la valeur moyenne a baissé de fr. 5, n'a dépassé que de 5,377 q n ou de 3 1/2% le bas chiffre de l'année passée. L'exportation de beurre à destination de Paris ne s'est pas encore relevée du marasme qu'elle a présenté pendant la rupture avec la France. Il a de même été encore moins exporté de lait condensé que l'année passée. Le beurre et le saindoux ont aussi notablement baissé de prix. — L'importation de fromage de France a suivi sa marche progressive, elle a passé de 436 à 1,295 q n pour le fromage à pâte dure et de 844 à 1,337 q n pour le fromage à pâte molle. L'importation des oeufs est aussi en progression.

Il a été tiré surtout de France et d'Italie et en dernier lieu de Russie des quantités de fourrage artificiel et de maïs bien supérieures à l'importation réduite qui avait caractérisé la période correspondante de l'année passée. De même, par suite sans doute de la faiblesse de la récolte de regain il a été importé beaucoup plus de foin, de paille et de semences, et c'est par cette même raison que l'importation de seigle, d'avoine et de farine pour l'alimentation du bétail a encore augmenté, tandis que celle

de l'orge a subi une nouvelle diminution. Mais ce qui a notamment lieu de surprendre, c'est le recul de l'importation du froment (110,000 q n ou 10%), de même que la nullité presque absolue de l'exportation des pommes de terre.

Tandis que la rareté et le prix élevé du fruit se traduit par une diminution de la consommation et de l'importation, la vendange relativement faible de 1895 a eu pour résultat une forte recrudescence de l'importation de vin, non seulement de France (+ 34,000 hl), comme dans le dernier tiers de l'année passée, mais surtout d'Espagne (+ 54,000 hl) et en 3<sup>e</sup> ligne des contrées du Danube (+ 10,000 hl).

L'importation de machines agricoles a doublé. Il s'est aussi importé un peu plus d'engrais artificiel.

### Verschiedenes. — Divers.

**Kursverhältnisse in Japan.** In der steten Silberentwertung der letzten Jahre ist nun endlich, wie der Handelsbericht unseres Generalkonsulates in Yokohama ausführt, eine Reaktion eingetreten und haben wir für das Jahr 1895 eine Preissteigerung von 3 1/2% pence = circa 11 1/4% zu verzeichnen. Dieser Aufschlag des weissen Metalles ist ohne Zweifel hauptsächlich dem zwischen Japan und China im März erfolgten Waffenstillstand und nachherigem Friedensabschlusse zuzuschreiben, denn während der Monate Januar und Februar blieb Silber sehr stabil und betrogen die Schwankungen kaum 1/2%. Nach zu stande gekommenem Frieden stieg das Silber von 27 1/2 pence plötzlich auf 27 13/16, um bis Ende März successive auf der Höhe von 29 1/4 pence anzulangen. Dies entspricht einem Mehrwerte von 7% in etwa 14 Tagen.

In den folgenden Monaten konnten sich diese Preise nicht nur halten, sondern angesichts der im November fälligen ersten Rate der seitens China an Japan zu zahlenden Kriegsschuldigung und in der Voraussetzung, dass Japan gezwungen sein werde, davon einen Teil ins eigene Land zu legen, verfolgte das Silber fortgesetzt eine steigende Tendenz und schloss Ende Dezember mit 30 1/2 pence.

Auf die Kurse hat dies natürlich einen günstigen Einfluss ausgeübt und obwohl dieselben nicht entsprechend im Verhältnis zum Silberaufschlag gestiegen sind, und zwar voraussichtlich in Anbetracht der vielen flüssigen Fonds, welche die hiesigen Banken zur Verfügung hatten, so ist doch eine Durch-

schnitts-Besserung von circa 8% zu konstatieren, was, verbunden mit dem wirklich hergestellten Frieden, nicht verfehlt hat, auf das Importgeschäft vortheilhaft einzuwirken.

Nachstehend eine Uebersicht der Kursschwankungen der letzten drei Jahre (Bank-Sicht auf London).

	1895.		1894.		1893.	
	Tiefster Stand	Höchster Stand	Tiefster Stand	Höchster Stand	Tiefster Stand	Höchster Stand
Januar	1/11 1/8	1/11 1/8	2/2 1/8	2/8 1/2	2/8 3/8	2/8 7/8
Februar	1/11 1/8	1/11 1/8	2/— 1/8	2/2 3/8	2/8 3/4	2/8 7/8
März	1/11 1/8	2/1 —	1/11 1/8	2/— 1/4	2/8 1/4	2/8 7/8
April	2/1 1/8	2/1 1/8	2/— 1/8	2/1 1/2	2/8 1/2	2/8 3/4
Mai	2/1 3/8	2/2	2/— 3/8	2/1 3/8	2/8 1/2	2/9 —
Juni	2/1 1/4	2/1 3/8	2/— 1/4	2/1 1/8	2/6 3/4	2/8 3/4
Juli	2/1 1/4	2/1 1/4	2/— 1/8	2/1 1/8	2/8 1/2	2/9 —
August	2/1 1/4	2/2 1/8	2/1 —	2/2 3/8	2/5 7/8	2/6 1/8
September	2/2 —	2/2 1/8	2/2 —	2/2 3/8	2/5 —	2/5 3/8
Oktober	2/2 1/4	2/2 3/8	2/1 1/8	2/2 —	2/4 1/2	2/5 3/8
November	2/3 —	2/2 3/8	1/11 1/8	2/1 1/2	2/4 —	2/4 3/8
Dezember	2/1 1/8	2/1 1/8	1/11 1/8	2/— 1/8	2/8 1/8	2/4 1/8

Die folgende Tabelle zeigt das Kapital und den Reservefonds der Bank von Japan, Speciebank und Nationalbanken, sowie auch der Privatbanken. Die Ziffern bedeuten Yen:

Jahr	Aggregat-Kapital erstgen. 8 Banken	Reservefonds	Jahr	Kapital der Privatbanken	Reservefonds
1884:	52,536,100	3,710,500	1884:	19,421,600	—
1887:	60,338,161	12,143,376	1887:	18,896,061	—
1891:	63,201,100	20,896,971	1891:	19,796,120	5,459,102
1894:	73,166,100	27,432,961	1894:	33,395,560	3,465,644

Die erstgenannten 3 Banken haben ihr Aggregatkapital in den letzten 11 Jahren also um 39%, ihren Reservefonds um 742% vermehrt; die Ziffer für das Kapital der Privatbanken ist 74%, der Reservefonds ist zurückgegangen. Der besondere Erwähnung wert ist, dass der Betrag von Specie und Papiergeld im Umlauf seit 1887 von rund \$ 199,000,000 auf \$ 283,000,000 in 1893 gestiegen ist.

**Konsulate.** Dem zum Konsul Dänemarks in Zürich beförderten Herrn Axel-Marius-Angely Petersen ist vom Bundesrate am 28. Juli das Exequatur erteilt worden.

**Envois postaux à destination de l'Espagne.** Pour assurer l'exécution du décret royal du 9 juin dernier concernant les envois postaux soumis au droit de douane que nous avons relaté dans le n° 164 du 17 juin de notre Feuille, le ministère des finances a obtenu dernièrement un second décret ordonnant ce qui suit:

Un service douanier spécial est organisé sur tous les points de la frontière où arrive la correspondance étrangère et procédera de concert avec les «administrateurs des courriers» à la séparation des paquets facturés comme échantillons de commerce et contenant, suivant toute évidence, des marchandises ou objets soumis au droit de douane et à leur réexpédition au lieu d'origine.

Lorsqu'il s'agit de correspondances chargées, que le service du courrier n'est pas compétent pour ouvrir et dont le contenu aura paru suspect à l'administration, les fonctionnaires des douanes, d'accord avec celle-ci, devront être présents lors de leur remise à destination et assister à leur ouverture par le destinataire, lequel pourra ou les refuser ou payer une amende de cinq à dix fois le droit de douane, protestation demeurant toutefois réservée en sa faveur suivant les formes indiquées par les ordonnances des douanes.

Les fonctionnaires des douanes sont compétents pour prononcer et percevoir l'amende dont la moitié revient au fisc; l'amende avec le droit ne pourront en aucun cas dépasser dix fois le montant du droit.

Si le destinataire des lettres ou paquets se refuse à les recevoir et à les ouvrir ou lorsque, malgré l'avis de l'administration du courrier, il ne se présente pas dans un délai de trois jours, lesdits paquets ou lettres seront séquestrés et l'administration des douanes ou les fonctionnaires qui découvriront la fraude demanderont du juge compétent leur ouverture; l'administration des douanes après s'être approprié leur contenu fera procéder à la déclaration officielle d'abandon et à la vente suivant les formalités prévues par les ordonnances des douanes.

Le service d'inspection dont il s'agit sera permanent. Lorsqu'il n'y a pas de bureau douanier dans une localité, le service sera fait par des agents des contributions ou, à défaut de ceux-ci, par des fonctionnaires postaux.

**Maisons de commerce suspectes.** Le comité central de l'Exposition rappelle au public combien sont fréquents en Hollande les cas d'escroquerie et d'abus de confiance commis à l'égard de maisons étrangères. A l'occasion de l'Exposition nationale de Genève, il met donc nos industriels suisses en garde contre les offres que des maisons établies dans les Pays-Bas pourraient leur adresser, en vue d'obtenir leur représentation, et entre les commandes de marchandises, accompagnées de références douteuses, qui constituent elles-mêmes une branche d'escroquerie. Dans les cas douteux, il est donc indispensable, avant d'expédier des marchandises ou même seulement des échantillons, de s'adresser directement à un bureau sérieux d'informations ou au consulat de Suisse à Amsterdam qui s'empressera, dans cette seconde alternative, de fournir tous les renseignements qu'il pourra se procurer.

Nous attirons, à cette occasion, de nouveau l'attention de nos lecteurs sur la liste des maisons suspectes que nous avons publiée dans le n° 204 du 21 juillet de notre Feuille.

**Consulats.** Le conseil fédéral a, en date du 28 juillet accordé l'exequatur à M. Axel-Marius-Angely Petersen, vice-consul de Danemark, à Zurich, promu consul de ce royaume pour toute la Suisse.

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	15. Juli. Gesterr. f.	23. Juli. Gesterr. f.	23. Juli. Gesterr. f.
Metallbestand	402,411,513	403,584,879	568,665,270
Wechsel:			
auf das Ausland	17,924,352	18,495,318	14,895,752
auf das Inland	135,083,698	129,366,839	14,056,457
Notencirculation			568,665,270
Kursfäll. Schuld.			14,056,457

**Insertionspreis:**  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

**Prix d'insertion:**  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Für Kapitalisten.**

**Ausgabe von 4 und 4 1/2 %igen Obligationen.**

Behufs Ablösung von Grundhypotheken und zur Durchführung von unsern Neubauten, bestehend in einem Doppelhaus mit zwei Magazinen, Kellern und Lagerräumen, nebmen wir noch Gelder an gegen **Obligationen à 4% verzinlich**, in beliebigen Beträgen, auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf zwei Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Aufkündigung, im Gesamtbetrag bis auf Fr. 50,000.

**Obligationen à 4 1/2% verzinlich**, wie oben, auf fünf Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Aufkündigung, im Gesamtbetrag von Fr. 25,000. Anmeldungen und Einzahlungen (letztere können bis Martini gemacht werden) nimmt entgegen

die Verwaltung  
des Allgemeinen Konsumverein Helvetia  
in Zürich.

(689<sup>1</sup>)

**La Machine à écrire**  
**New-Yost**

perfectionnée, n'a point de ruban encreur, celui-ci est remplacé par un **tampon circulaire**. L'écriture se copie très bien à la presse. Chaque signe a sa touche.

Une aiguille spéciale indique toujours où va frapper la lettre, sans qu'on ait à repérer avec une échelle. Elle permet de faire plusieurs doubles d'un coup, ainsi que les reproductions en plusieurs centaines d'exemplaires à l'aide du **Miméographe Edison**.

Agence générale pour la Suisse:  
**J.-G. Muggli,**  
Bleicherplatz 50, Zürich.

(428<sup>2</sup>)

**Wagendecken** **Julius Hes & Co.** (658)  
wasserdichte. **Pferdedecken** etc. Dundee (Schottland) — Zürich (Schweiz).  
Proficourants und Muster zu Diensten.

**Schweizerische Landesausstellung in Genf.**  
Man versäume nicht, die patentierten Gesundheits-Schulpulte, Zeichnungs-Tische, etc., von **A. Mauchau in Genf**, Gruppe 13 und 17, zu besichtigen. (482<sup>2</sup>)

**Konkurrenz-Ausschreibung.**

Ueber die Lieferung von nachbezeichnetem Kasernenmaterial wird hiemit Konkurrenz eröffnet:

**Leintücher, wollene Bettdecken, Kissenanzüge aus Kältsch und Leinwand, Kopfpolsteranzüge, halbleinen; Wasch- und Handtücher, Küchen- und Stallschürzen, Matrazenüberzüge, Pferdehaar, gerupfte Schafwolle, Matrazen-Zwisch und Drilich und Strohsackleinen.**

**Eingabetermin bis und mit 8. August 1896.**

Die Lieferungsbedingungen, sowie nähere Angaben über Qualität, Dimensionen etc. sind aus den Angebotformularen ersichtlich, welche von der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden können. (OH 9061)

Bern, den 16. Juli 1896.

(628<sup>2</sup>)

**Eidg. Oberkriegskommissariat.**



**Gummiwarenfabrik**  
**H. SPECKERS W<sup>vo</sup>,**  
Zürich.

Verkaufsmagazin: Kuttelgasse 19.

Spezialität: Fabrikation von garantiert wasserdichten Regenmänteln, Taucheranzügen, Wasserhosen, Grubenjacken, Pferde- und Wagendecken aus Kautschuk. (685)  
Preislisten und Vorschläge zu Diensten.



Arbent'sche Rasiermesser mit erprobten Klängen sind weltberühmt gute Rasiermesser und tragen als Zeichen der Zuverlässigkeit, Echtheit und vollsten Garantie für Qualität den Namen und Adresse des Fabrikanten A. Arbent, Jongne, Doubs. Jedes Stück, das beim Gebrauche nicht vollste Befriedigung gewähren sollte, wird bereitwillig ausgetauscht. Preislisten und Prospekte gratis.  
A. Waldbühl, Spezialitäten-Geschäft, 88, Bahnhofstrasse, Zürich. (490)

**Offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken**  
**Taux d'escompte officiel des Banques d'émission suisses** 3 | 2 | 0

**Simplex Schreibmaschine** (Fr. 25. — ab Zürich. 84 Buchstaben und Zeichen. Der reissende Absatz bürgt für Güte. Buchform und Grösse, überallhin mitführbar. Prospekte bei Joseph H. Nobel, Zürich. (473)